

MODERNES KUNSTKONZEPT

SMARTER KUNSTGENUSS DANK ART LEASING UND ART MANAGEMENT

TEXT / MARTINA PEYER

PHOTOS / ZVG ART LEASING & INVEST

Zuerst zieren Sam Francis und Andy Warhol die Wände, später Cécile Wick, Barbara Heé und Howard Hodgkin. Art Leasing ermöglicht es nicht nur, das Budget zu schonen, sondern auch Kunst während des Leasings zurückzugeben oder zum Restwert zu erwerben. Die Firma Art Leasing & Invest AG mit Sitz in Zürich-Wollishofen bietet seit zwölf Jahren Flexibilität und Full Service rund um Kunst.





Kunst als flexibles Konzept erwerben, das ohne Nachteile geändert oder aufgelöst werden kann. Beispielsweise die farbenfrohe Interpretation einer Engadiner Seenlandschaft «Rot, See» des deutschen Künstlers Ralf Peters aus dem Jahr 2016 zu einem Leasingpreis von 225 Franken pro Monat.



Diese Fotografie «les larmes de verre» (1932) von Man Ray hat einen Verkaufspreis von 15'000 Franken und kann für 279 Franken pro Monat geleast werden.



Holzskulpturen von Nigel Hall: Links «Spine Cycle», 2017 für ein monatliches Leasing von 1170 Franken (offizieller Galerie-Verkaufspreis: 65'000 Franken) und daneben «Spirit», 2017 für ein monatliches Leasing von 1513 Franken (offizieller Galerie-Verkaufspreis: 84'000 Franken).

Für 150 Franken pro Monat hängt eine Fotografie von Man Ray über dem Cheminée, für 54 Franken monatlich ziert ein Ballon-Werk von Jeff Koon das Büro. Dank Kunstleasing. Vor zwölf Jahren hat diese Art der Kunstfinanzierung erstmals in der Schweiz «Art Leasing & Invest AG» angeboten. Hinter dem Unternehmen mit Sitz in Zürich-Wollishofen direkt am Zürichsee stehen Bruno Y. Thalmann und seine Frau Carina. Das geballte Know-how – er Ökonom, sie Anwältin und Leiterin der Galerie Andres Thalmann in Zürich – sowie ein spezieller Kundenwunsch haben damals zur Geschäftsidee Art Leasing geführt. «Ein Arzt eröffnete seine eigene Praxis und wollte seine Räume mit hochwertigen Bildern ausstatten, weshalb er die Galerie Andres Thalmann aufsuchte. Er fragte nach einer Möglichkeit, wie er seinen Wunsch erfüllen könnte, ohne dabei sein ganzes Budget aufzubrauchen», erzählt Bruno Y. Thalmann. Das Ehepaar Thalmann kam zum Schluss, dass für ihn Art Leasing die ideale Lösung wäre. «Damit kann ein Kunstwerk wie ein Firmenwagen geleast werden, zahlbar in monatlichen Raten mit der Option auf Kauf oder Rückgabe des Werks. Für Firmen hat Leasing zudem interessante steuerliche Aspekte», schildert Thalmann einige der vielen Vorteile von Kunstleasing.

Traumobjekt direkt aus der Galerie

Rasch vergrösserte Art Leasing & Invest AG ihr Netzwerk und arbeitet heute mit weltweit 200 Partnergalerien und Kuratoren zusammen. Denn das Kunstunternehmen wollte seinen Leasingkunden von Anfang an mehr als einen Showroom mit ausgewählten Exponaten bieten. Vielmehr sollen Kunden die Möglichkeit haben, sich ihr Traumobjekt, das sie leasen möchten, an einer internationalen Kunstmesse oder in einer Galerie selbst auszuwählen. Voraussetzung: Die hiesigen wie ausländischen Galerien gehören einem anerkannten Verband mit entsprechenden Qualitätskriterien an – beispielsweise dem Verband Schweizer Galerien – und das Kunstwerk entspricht den Werterhalts-Kriterien. Demnach muss der von der Galerie angegebene Wert auch tatsächlich dem Wert des Kunstwerks entsprechen, und nachhaltig sein. «Die Kunstwelt ist enorm gross. Entsprechend haben die Kunden



Dank Art Leasing können es sich Unternehmen auch leisten, einmal etwas auszuprobieren. Sei es freche, grossformatige Kunst, Videoinstallationen oder wie hier bei der Sanierung der Jelmoli-Fassade Kunst am Bau: Aus einem Gemälde von Ian Davenport (siehe vorhergehende Doppelseite) wird eine ganze Hausfassade...



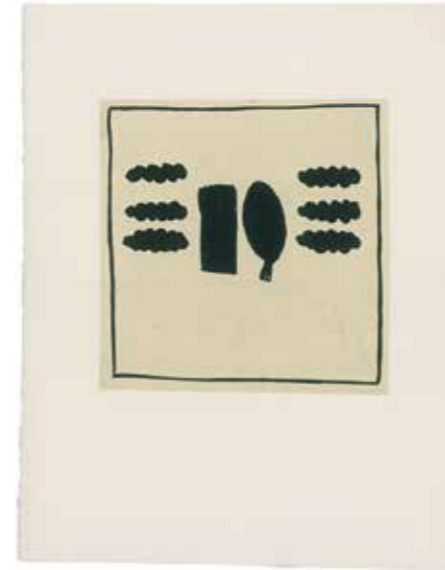
...und Swatch lässt sich inspirieren, dasselbe mit seinem Pavillon an der Biennale in Venedig zu machen sowie eine Swatch mit demselben Sujet zu gestalten.



Seenlandschaften sind immer gefragt – wie diese von Barbara Heé.



Für 54 Franken pro Monat können Kunstfans das Werk «Inflatable Balloon Flower» von Jeff Koons aus dem Jahre 1997 bei sich zuhause oder im Büro bestaunen.



Weshalb nicht einen Druck eines der bedeutendsten spanischen Malers der Gegenwart leasen? Für monatlich 40 bis 58 Franken geniessen Kunstbegeisterte Juan Hernandez Pijuan's Transformation der kargen Landschaft Kataloniens an ihren Wänden.



«Wasser» von Cécile Wick, 2006, Pigmenttinte auf Hahnemühle Papier. Der offizielle Verkaufspreis beträgt 10'000 Franken, das monatliche Leasing 180 Franken.



Ein rares Leasing-Stück: Originalskulptur «Chat Maître d'Hôtel», 1967 von Diego Giacometti.

unterschiedliche Bedürfnisse und anderen Geschmack. Würden wir eine Selektion für einen Showroom vornehmen, könnten wir nur einem Bruchteil unserer Kunden genügen», erklärt Thalmann den Gedanken hinter seinem Geschäftsmodell.

tern, natürlich möglichst vielen Reisenden gut gefallen – Kunstliebhabern und Nichtkunstkennern ebenso wie Kindern – und den Passagierfluss nicht stören.

Passend zur Unternehmenskultur

Das Angebot von Art Leasing & Invest AG haben neben Privatpersonen, Arztpraxen, Anwalts- und Treuhandbüros, auch Privatbanken, Versicherungen und Geschäftshäuser für sich entdeckt. Denn dank der Erfahrung des Ehepaars Thalmann und seines Teams können Firmenkunden für neue Gebäude und Räumlichkeiten ein Kunstkonzept erstellen lassen und aufgrund der flexiblen Handhabung durch Leasing Werke zurückgeben und austauschen – sei es aufgrund eines Wechsels in der Geschäftsleitung oder der Unternehmensstrategie. «Wir können einem Beratungsunternehmen oder einer Privatbank Kunst liefern, die auf die historische Architektur, auf das Erscheinungsbild und die Kernwerte abgestimmt ist. Und mittels digitaler Visualisierung machen wir Vorschläge, wie die Kunstwerke platziert werden können», so Thalmann. Ein weiterer Vorteil von Art Leasing: Möchte das Unternehmen nach ein paar Jahren neue Bilder an den Wänden, landen die Kunstwerke nicht im Keller der Firma, sondern gehen zurück zur Galerie und kommen wieder auf den Kunstmarkt. «Die Künstler haben somit auch mehr davon», betont Bruno Y. Thalmann.

Ein einzigartiges, gigantisches Projekt, welches das eingespielte achtköpfige Team von Art Leasing & Invest AG zurzeit beschäftigt, ist das Kunstkonzept für den neuen Flughafen von Abu Dhabi. In Zusammenarbeit mit weiteren Kuratoren vor Ort sowie mit Architekten, Szeneriespezialisten, Technikern und Sicherheitspersonal werden dort an 20 verschiedenen Standorten Kunstwerke platziert. Dazu suchten die Experten internationale, aber auch lokale Künstler, deren Werke den Spagat zwischen arabischer und restlicher Welt meis-

Auctionleasing und Art Management

Das Ehepaar Thalmann und sein Team sind gefordert und verpassen dennoch keine Gelegenheit, den Kunstinteressierten immer wieder Neues zu bieten. So können Kunden seit dem vergangenen Jahr direkt an Auktionen, die durch das Auktionshaus Koller (siehe Beitrag ab Seite 33 in dieser SEESICHT) durchgeführt werden, in enger Partnerschaft mit Art Leasing & Invest AG mitbieten und das ersteigerte Kunstwerk anschliessend leasen. «Dieses Modell ermöglicht beispielsweise jungen Leuten, an Auktionen teilzunehmen und mitzubieten.», freut sich Thalmann und präsentiert sogleich seinen nächsten Streich: das Tool «My Art Manager». Damit können Kunden ihren Kunstbesitz erfassen und laufend aktualisieren lassen oder sich via iPad selbst darum kümmern und weitere wertvolle Gegenstände wie Uhren und Schmuck sowie die dazugehörigen Dokumente erfassen. Thalmann: «Wir sind heute ein kreativer Full-Service-Anbieter!»



ERFAHRUNG EINER KUNDIN

«Ich hatte ursprünglich keinen direkten, persönlichen Bezug zu Kunst. Als Marketingverantwortliche eines Schweizer Finanzdienstleisters hatte ich die Möglichkeit, Kunst für unsere Kunden- und Büroräumlichkeiten zu leasen. Dabei kam ich über die Jahre in Kontakt mit zahlreichen hochwertigen Kunstwerken und weltweit bekannten Künstlern, die mich immer mehr in ihren Bann zogen. Die Möglichkeit, Kunstwerke auch privat im Rahmen eines Kunstleasings sofort zu geniessen, fand ich sehr spannend. So kann ich mir zum monatlichen Preis eines Blumenstraus-Abos hochwertige Kunst an die Wand hängen – ganz ohne Liquiditätsengpässe. Die Kunstwerke sind auch während der gesamten Leasingdauer gegen Diebstahl und Beschädigung versichert, was ebenfalls ein gutes Gefühl vermittelt. Jedes Kunstwerk, das dank Art Leasing den Weg zu mir gefunden hat, ist ein kleiner Traum, der in Erfüllung gegangen ist.»

FACTS & FIGURES VON ART LEASING BEI ART LEASING & INVEST AG

- Hohe Flexibilität im Kunsterwerb
- Aktueller Leasingzins: 4.6%
- Leasingdauer: 3 bis 4 Jahre
- In der Leasingrate enthalten: Kunstversicherung, gesetzliche Mehrwertsteuer; die erste Leasingrate beträgt zwischen 10 und 15% und der Restwert (Kaution) 10% des Kunstwerkpreises
- Monatliche Kündigungsoption ab der Halbzeit
- Steuerliche Vorteile für institutionelle Kunden: Das Leasing ist unter gewissen Bedingungen steuerlich absetzbar
- Umfassendes Ergänzungsangebot: Kunst-, Rechts-, Steuer- und Versicherungsberatung; Kunstmarkt- und Kunstanalyse; Auktionsleasing, Nachlassplanung, Logistik, Verwaltung, Inventarisierung, Tool für eigenes Kunstmanagement.

ART LEASING & INVEST AG
Seestrasse 455a, Zürich
Tel. 044 480 06 90, www.artleasing.com

INTERVIEW MIT BRUNO Y. THALMANN

«WIR MACHEN ES MÖGLICH, DASS ALLE KUNSTINTERESSIERTEN ZU ORIGINALKUNST KOMMEN.»



BRUNO Y. THALMANN

Lic. oec. Bruno Y. Thalmann hat an der Uni Zürich Wirtschaft studiert und war mehrere Jahre bei Arthur Andersen Business Consulting für die Beratung von Finanzinstituten zuständig. Seit 2006 ist er CEO der Art Leasing & Invest AG, die professionell Art Management und Art Finance Dienstleistungen anbietet. Er steht vor Donald Sultans Werk «Aqua Button Flower», das an diversen Ausstellungen, darunter an der Royal Academy in London 2017, gezeigt worden ist. Es kann für monatlich 5582 Franken geleast werden.

SEESICHT: Was sind die Vorteile von Kunstleasing?

BRUNO Y. THALMANN: Da gibt es viele: Man kann ein Kunstwerk sofort leasen, ohne ein grosses Budget aufzuwenden oder lange dafür zu sparen. Mit sofort meine ich: Während man für das Sparen Zeit benötigt, geht Leasen schnell. So verliert man keine Zeit, in welcher der Wert eines Kunstwerkes und somit sein Preis in der schnelllebigen Kunstwelt steigen könnte. Ferner ermöglichen wir durch Art Leasing den Kunstliebhabern, welche die Sammeltätigkeit neu für sich entdeckt haben, den Zugang zur Kunstwelt. Mit unserer Unterstützung können allfällige Hemmungen, Galerien, Messen oder Auktionshäuser zu besuchen, abgebaut werden. Privatunternehmen und Firmen erhalten ausserdem Flexibilität für die Gestaltung ihrer Räume: Durch das Leasing haben sie die Option, ihre Kunst immer wieder auszuwechseln. Und schliesslich kann Leasing unter gewissen Bedingungen steuerlich interessant sein.

Was unterscheidet Sie von anderen Kunstleasingfirmen?

Wir sind zu einem Full-Service-Unternehmen herangewachsen, das es so weltweit nicht gibt: Wir nehmen Kunstanalysen vor und bieten so Sicherheit im Kunstkauf, beraten, erstellen Kunstkonzepte, organisieren die gesamte Logistik vom Ausland an den Zielort mit den erforderlichen Abwicklungen wie der Verzollung, platzieren die Werke und bieten darüber hinaus auch das gesamte Art Management mit Verwaltung und Inventarisierung an.

Welche Art von Kunst wird gerade besonders gerne geleast?

Die Kundenwünsche sind so unterschiedlich, und die Vielfalt der Künstler ist so gross, dass ich nicht von einem Trend sprechen kann. Seit jeher verleasen wir jedoch sehr viele See-Bilder. Beispielsweise Fotografie-Arbeiten von Cécile Wick oder Barbara Heé. Denn Wasser strahlt Ruhe und Frieden aus, lädt zum Verweilen ein.

Wie viele Kunden kaufen das Kunstwerk nach Ablauf des Leasingvertrags?

60 bis 80 Prozent der Kunden leasen ihre Kunstwerke bis zum Schluss und behalten diese. Erfreulich auch: 90 Prozent unserer Kunden leasen immer wieder.

Welches selten im Handel auftauchende Kunstobjekt konnten Sie verleasen?

Das war eine kleine Skulptur gestaltet von Diego Giacometti, dem jüngeren Bruder des Bildhauers Alberto Giacometti. Einer unserer Kunden hegte den Traum, eine solche bei sich zuhause zu haben. Eine Galerie bot ihm eine an. Da dieses Angebot einzigartig war, gab es kaum Best-Practice-Beispiele und es bestanden viele Fälschungen. Wir analysierten sämtliche Giessereien, konnten in Erfahrung bringen, welche von Diego Giacometti beauftragt worden waren und welche nicht. Auch ermittelten wir die Unterschiede von Fälschungen und Originalen. Es gab damals keinen offiziellen Nachlass, doch fanden wir heraus, dass ein Teil der Originalskulpturen von Giacomettis Assistent zertifiziert wurde, was hier der Fall war. So konnten wir feststellen, dass unserem Kunden keine Fälschung offeriert worden war.

Gibt es weitere spezielle Erlebnisse rund um Kunstleasing, an die Sie sich erinnern?

Ich denke stets gerne an unsere jüngste Sammlerin. Die damals 16-jährige Schülerin hat sich in das Bild «Madonna» von Barbara Heé, das eine wunderbare Seelandschaft des Engadins darstellt, im Wert von 1800 Franken verliebt. Für die junge Kunstliebhaberin war klar: Das Originalbild würde ihr mehr Freude bereiten, als ein Poster. Also hat sie es für 38 Franken pro Monat geleast. Einen besonderen Auftrag erhielten wir zudem für die Fassadensanierung von Jelmoli vor zwei Jahren. Das Einkaufszentrum benötigte eine Idee, wie es seine Baublache bespielen könnte. In der Galerie Andres Thalmann hatten wir Pop-Up-Kunst des Briten Ian Davenport, die wir als passend empfanden. Jelmoli leaste das Kunstwerk und erhielt dadurch die Rechte für die Projektion auf ihre Blache. Swatch hat später diese Idee aufgegriffen und auf dieselbe Art ihren Pavillon an der Biennale in Venedig sowie eine Swatch mit demselben Sujet gestaltet: Es ist eine wunderbare Geschichte der Weiterentwicklung und Präsentation eines Kunstwerks.

Seesicht

Das Zürichsee-Magazin

KUNSTGENUSS

Leasen oder Kunstwerke ersteigern? Das ist die Frage.

FAHRGENUSS

Porsche jubelt, TAG Heuer misst und Pininfarina designt.

■ SCUBA VIVA PUTZT DEN SEE ■ ESSEN ZU ZWEIT ■ ÜBERNACHTEN IM KNAST ■

ZÜRICHSEE-FUN

AB AUF DEN SEE!

- DAS SCHNELLSTE E-BOOT DER WELT
- WOHNEN AUF DEM ZÜRICHSEE
- ZSG MIT WOHLFÜHL-LOUNGE
- OLDTIMER-FREUDEN

